

60. Jahrgang Langenargen, 17. August 2012 Nummer 33

Der Montfort-Bote erscheint wöchentlich jeweils freitags. - Preis: Einzelexemplar € 0,60, (per Austräger frei Haus monatlich € 2,60/ im Quartal € 7,80, bei Postbezug zuzüglich Postgebühren. Redaktion: Hermann Hauser (hh), Jahnstraße 1, 88085 Langenargen, Telefon 07543/3254, E-Mail: mobohh@t-online.de Redaktionsschluss: Dienstag 16 Uhr.



Anzeigen + Verlag: Schwäbische Zeitung Tettnang, Lindauer Str. 11, 88069 Tettnang, Tel. 07542/941860, Fax 07542/941826, E-Mail: anzeigen.tettnang@schwaebische.de, Anzeigenschluss: Mittwoch 10 Uhr. Anzeigen + Vertrieb: Schneider multimedia, Postagentur mit Toto-Lotto-Annahmestelle, Bahnhofstr. 36, 88085 Langenargen, Tel. 07543/2088, Fax 07543/2018.

Homepage der Gemeinde Langenargen: www.langenargen.de

E-Mail: rathaus@langenargen.de_und_touristinfo@langenargen.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil der Veröffentlichungen der Gemeinde Langenargen: Bürgermeister Rolf Müller

Amtl. Bekanntmachung

Bürgersprechstunden des Gemeindearchivs

Die Bürgersprechstunden des Gemeindearchivs entfallen vom 23. August 2012 bis einschließlich 27. September 2012.

Der Montfort-Bote gratuliert

Frau Waltraud Hiller, Bahnhofstraße 29, zur Vollendung ihres 75. Lebensjahres am 18. August;

Herrn Volker Werner, Mövenweg 18, zur Vollendung seines 70. Lebensjahres am 18. August;

Frau Gertrud Geiger, Amthausstraße 33, zur Vollendung ihres 78. Lebensjahress am 19. August;

Frau Regine Kruggel, Mühlengärten 30, zur Vollendung ihres 76. Lebensjahres am 19. August;

Herrn Franz Leibinger, Untere Seestraße 118, zur Vollendung seines 71. Lebensjahres am 19. August;

Herrn Klaus Schlechte, Amthausstraße 51, zur Vollendung seines 70. Lebensjahres am 19. August;

Frau Alba Ruml, Klosterstraße 27, zur Vollendung ihres 72. Lebensjahres am 20. August;

Frau Elisabeth Langenmayr, Marktplatz 8, zur Vollendung ihres 81. Lebensjahres am 22. August;

Frau Theresia Bücheler, Kressbronner Straße 65, zur Vollendung ihres 77. Lebensjahres am 22. August;

Frau Lilli Dobler, Am Rosenstock 7, zur Vollendung ihres 74. Lebensjahres am 22. August:

Frau Maria Deutschle, Friedrichshafener Straße 7, zur Vollendung ihres 87. Lebensjahres am 23. August.

Frau Monika Wund, Mozartstraße 24/2, zur Vollendung ihres 71. Lebensjahres am 23. August;

Frau Gertraud Biernoth, Maulbertschstraße 27, zur Vollendung ihres 79. Lebensjahres am 24. August.

Herzlichen Glückwunsch, einen schö-

nen Festtag, Gesundheit und alles Gute für das nächste Lebensjahr.

Bereitschaftsdienste

Erreichbarkeit des ärztlichen Notdienstes für Langenargen, Kressbronn, Eriskirch unter der Notdienst-Rufnummer

0 180 1 92 92 96

Montag bis Freitag ab 19 Uhr bis darauf folgender Tag 8 Uhr; Wochenende: Samstag ab 8 Uhr bis Montag 8 Uhr; Feiertag ab 8 Uhr bis darauf folgender Tag 8 Uhr.

Rettungsdienst + Feuerwehr, Notruf 112 Krankentransport 19222

Notdienst der Kinderärzte: Tel.: 01801-

Zahnärztlicher Dienst: Zu erfragen über Tel.: 0 180 5 911-620.

Tierarztlicher Dienst: Tierarztpraxis 07543/1415 (ggf. Anrufbeantworter) oder Rettungsleitstelle 07541/19222.

Die Notdienstapotheken im Dienstkreis Lindau bis Langenargen sind von 8:30 bis zum folgenden Tag 8:30 Uhr dienstbereit - im Kreis Friedrichshafen von 8 bis 8 Uhr. Notdienstgebühr außerhalb der allgemeinen Ladenschlusszeiten: 2,50 €. Der Notdienst der Apotheken wurde eingerichtet, damit jederzeit für dringende Fälle Arzneimittel zur Verfügung stehen. Apothekennotdienste sind telefonisch gebührenfrei vom Festnetz unter Tel. 0800 000 22 833 und vom Handy unter Tel. 22 833 zu erfahren oder auch im Internet unter www.lak-bw.notdienst-portal.de oder im Aushang an den Apotheken zu finden.

Stromstörung: Störfallnummer Regionalwerk Bodensee Tel.: 07542/9379-299, Kundentel.: 07542 9379-0.

Projekt JA! - Jung für Alt: Bei diesem sozialen Projekt werden jugendliche Helfer an ältere und/oder hilfebedürftige Menschen vermittelt (Sozialdienst Seniorenwohnanlage Tel. 499028 und Gisela Sterk, Jugendbeauftragte Gde. Langenargen, Tel. 9330-47).

Sozialstation St. Martin Langenargen: Kranken- und Altenpflege - Familienpflege: Mo-Do 8-16 Uhr, Fr 8-12 Uhr u.n. Vereinbarung. Tägl. rund um die Uhr: Tel. 1270 – Essen auf Rädern: Elisabeth Friedrich (werktags erreichbar von 8:30-10 Uhr, Tel. 964267).

Nachbarschaftshilfe Langenargen: Marianne Weber, Tel. 07541/82800, anzutreffen in der Sozialstation, Klosterstraße 35, LA, Donnerstag 9-12 Uhr.

AmbuCare - Pflegestützpunkt: Ambulante Pflege, Betreutes Wohnen, Tagespflege, Ursula Kottsiepe, 07541/3864833, Mariabrunnstr. 71, Eriskirch.

Seniorenberatung in Langenargen: jeweils Di und Mi nach telefonischer Vereinbarung im Sozialdienstbüro der Seniorenwohnanlage in der Eugen-Kauffmannstr. 2. Um telefonische Voranmeldung unter Tel. 499028 wird gebeten.

Suppenküche Samariter: Eine warme Mahlzeit auch mit leerer Geldbörse samstags bei Astrid und Gottfried Reitemann von 12-15 Uhr in der Friedrichshafener Straße 17/1.

Hilfe für überschuldete ehemals Selbstständige, Bürgschaft geschädigte Frauen, Arbeitnehmer/-Innen: DGV Deutsche Gesellschaft zur Förderung der Verbraucherentschuldung e.V., Ratsuchende erhalten innerhalb von 6-10 Tagen einen Termin. Weitere Infos und Terminvereinbarung unter Tel. 0761/292869-0.

Pflegestützpunkt im Bodenseekreis: Kostenlose und neutrale Info + Beratung zum Thema Pflege für Betroffene, Angehörige und Interessierte, über gesetzliche und kommunale Leistungen, regionale Dienstleister und Betreuungsangebote sowie Hilfe bei der Antragstellung. Landratsamt Bodenseekreis, Glärnischstr. 1-3, Zi G 102, Mo-Fr, 9-12, Do 14-17. E-Mail: pflegestuetzpunkt@bodenseekreis.de.

AIDS- und STD-Beratungsstelle im **Gesundheitsamt FN** (Albrechtstraße 75): Tel. 075 41/204 58 60. Beratung hinsichtlich sexuell übertragbarer Krankheiten; kostenlose anonyme HIV-Tests, jeweils mittwochs von 15-17 Uhr möglich. Termine auf Anfrage. Infos im Internet www. boden seekreis.de/gesundheitsamt

Erziehungs-, Familien- und Jugend-

beratung: Caritas Bodensee-Oberschwaben, Katharinenstr. 16, Friedrichshafen, Tel. 07541/3000-40. Außensprechstunden in Kressbronn ohne Voranmeldung (kostenfrei und vertraulich) im "Kleinen Zimmer" unter der Kath. Kirche von 9–11 Uhr an folgendem Termin: 4. Juli.

Beschützendes Haus Bodenseekreis: Telefonische Erreichbarkeit: Tel.: 07541/4893626 von Mo-Fr 8:30-15 Uhr. Internet: www.frauenhaus-bodenseekreis.de.

Selbsthilfegruppe für Angehörige von alkohol- und medikamentenabhängigen Menschen: Mehrgenerationenhaus, Spitalstraße 3 in Markdorf, Infotelefon 07555/919841, Treff jeden Do. 19:30 Uhr.

Kinder und Eltern

Kinderkrippe Zwergenhaus: Amthausstr. 13, Tel.: 07543-60 50 277, E-Mail: info@kinderkrippe-langenargen.de. Info + Anmeldung Frau Bühler, Krippenleitung, oder Frau Tischler, Kindergartenangelegenheiten, Rathaus, Tel. 07543-9330-27, E-Mail:tischler@langenargen.de.

Qualifizierter Babytreff: Mittwochs treffen sich Mütter und Väter mit ihren Babys ab den ersten Wochen bis zu ca. einem Jahr zum Austausch und zu speziellen Themen. Der Baby-Treff ist offen, kostenlos, sowie in keiner Weise verpflichtend. Von 9:30-11 Uhr im Ev. Gemeindesaal, Kirchstr., Langenargen.

Montagstreff für Eltern und Kinder: Montags von 15-17 Uhr: Sommerferien

RUMPELSTILZCHEN E.V.

Spielzeug- und Kleiderflohmarkt am 16. September 2012

-Voranzeige- Am Sonntag, den 16. September 2012, findet von 14 Uhr bis 16 Uhr unser Spielzeug- und Kleiderflohmarkt in der Turn- und Festhalle in Langenargen statt. Schwangere können schon ab 13:30 Uhr nach Schnäppchen stöbern.

Stapeln sich in Ihrem Keller schon die Kisten mit gebrauchten Kindersachen? Dann reservieren Sie doch einen Verkaufstisch für 5,- Euro (+ Kuchen-/ Torten-Spende) bei Andrea Steinacher unter Tel.: 01570/3544735. Bei Kaffee und Kuchen können die Besucher sich von einem – hoffentlich erfolgreichen – Einkauf erholen und miteinander ins Gespräch kommen. Im hinteren Teil der Halle gibt es wieder tolle Spiel- und Bewegungsmöglichkeiten für Kinder, so dass dieser Flohmarkt zu einem netten Ausflug für die ganze Familie werden kann.

Wichteltreff Oberdorf

Basar rund ums Kind am 8. September 2012 ab 14 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus in Oberdorf. Verkaufsnummern und Info's: vom 20. bis 22. August; Helfer dürfen sich am 16. + 17.8. melden: 07543/9398418; 0162/4083072; Basar-Oberdorf2010@web.de; Kinderkleiderbasar Oberdorf bei Facebook.

Veranstaltungen

		THE RESERVE OF THE PARTY OF THE	30.000
Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Ort
Freitag, 17. August	10:30 18:00 19:30	Histor. Spaziergang (kostenlose Teilnahme) Eröffnung "Kunstpark am See", Eintritt frei Langenargener Schlosskonzerte: Spanische und sephardische Musik mit dem Cantarela Quar- tett, Eintritt, Vorverkauf bei der Tourist-Info, Telefon 07543/9330-92,	Treff am Schloss Mont- fort im Schloss Montfort
Samstag, 18. August	ab 8:30	Internationales Männer-Turnier des ESC	im Sportzen- trum
Country	ab 8:30	Internationales Mixed-Turnier des ESC	im Sportzen-
Sonntag, 19. August	20:00	Promenadenkonzert mit dem Akkordeonclub "Junge Oldies" in der Konzertmuschel	trum Konzertmu- schel
Montag, 20. August	14:00	Kinderprogramm: Marionetten-Basteln für Kinder ab 6 Jahren, Anmeldung: 07543/9330-92 erforderlich, Unkostenbeitrag	in der Konzert- muschel
	20:00	Dia-Vortrag: "Diageschichten aus der Region" Referent: K. Klingenstein, Eintritt	im Kavalier- haus
Dienstag, 21. August	9:00	Aquarobic im Strandbad (5 Mindestteilneh- mer), Eintritt + zusätzlich 1,00 Euro	im Strandbad
	10:00	Gästebegrüßung mit geführtem Ortsrundgang, im Anschluss an den Rundgang Gästeehrung	Tourist-Info
	18 /19:30	und weitere Informationen und Tipps Tango Argentino; Eintritt (18:00: Praktika)	Terrasse des Schloss (oder im Saal)
Mittwoch, 22. August	6:30	Morgendämmerung auf der Lädine, Natur- kundliche Schifffahrt mit dem historischen Lastensegler, Anmeldung: 07541/81888,	Treff Gondelhafen
	9:45	Kinderprogramm: "Piratenfahrt" auf der Lädine - Alles über Piraten, Anmeldung: 07543/9330-92 erforderlich	Treff Gondelhafen
	10:00 17:00	Führung durch das Museum, Eintritt Rundfahrt mit der Kapitänsschaluppe, Anmel- dung bis Die 18 Uhr in der Tourist-Info	Museum Treff: Gondel- hafen
	20:00	Wildes Holz: Freiheit für die Blockflöte, Vorver- kauf bei der Tourist-Info, Tel. 07543/9330-92,	Münzhof
	20:00	Tanzabend auf der Terrasse des Schloss Mont- fort (bei ungünstiger Witterung im Saal)	Schloss Montfort
Donnerstag, 23. August	9:45	1/4 vor 10 Kirchen-Führung mit anschließen- dem Orgelkonzert, Eintritt frei Literarischer Spaziergang "Von Kaisern, Köni- gen, Luftschiffen und anderen Blaublütigen am	Kirche St. Martin Treff: vor dem Schloss
	14:00	See" mit Angelika Hermann, Kinderprogramm: "Musikinstrumente" Basteln für Kinder ab 6 Jahren, Anmeldung:	Montfort in der Konzert- muschel
	20:00	07543/9330-92 erforderlich, Promenadenkonzert mit dem Seemannschor Friedrichshafen	in der Kon- zertmuschel
Freitag, 24. August	10:30	Historischer Spaziergang	v. d. Schloss
	15:00	Gästenachmittag im Institut für Seenforschung, Referentin: DiplBiol. Petra Teiber-Sießegger	Institut für Seenfor-
	19:00	NABU: "16. Europäische Fledermausnacht" Vortrag über die Biologie, Gefährdungsursachen und Schutzmaßnahmen unserer heimischen Fle- dermäuse, anschl. Nachtexkursion im Eriskircher Ried mit BAT-Dedektor, Dauer: ca. 2,5 Stunden, Treff: Leitung: R. Götz, Tel: 07541/6402	schung Parkplatz Panzerbrücke Eriskirch
	19:30	Langenargener Schlosskonzerte - Streichquar- tett mit dem AMAR QUARTETT, Eintritt, Vorver- kauf bei der Tourist-Info, Tel. 07543/9330-92,	im Schloss Montfort
	20:00	Open Air Movie-Nights des Kulturvereins LA	im Schloss- park

Wöchentlich stattfindende Veranstaltungen

Dienstag: Energie tanken am See mit Jin Shin Jyutsu (10 Uhr) bei trockenem Wetter, Sitzunterlage mitbringen, Info: 07543/9398360 oder 0171/4140386, Kinderspielplatz/Uferpromenade;

Dienstag: Gästebegrüßung mit geführtem Ortsrundgang (10 Uhr), im Anschluss an den Rundgang Gästeehrung und weitere Informationen und Tipps. Treffpunkt ist die Tourist-Information Langenargen.

Mittwoch: 10 Uhr Führung durch das Museum Langenargen – Eintritt ohne Zuschlag im Museum Langenargen; 17 Uhr vom Gondelhafen Rundfahrt mit der Kapitänsschaluppe, Anmeldung bis Dienstag 18 Uhr in der Tourist-Info erforderlich.

Donnerstag: 8-13 Uhr – Wochenmarkt vor dem Rathaus; 1/4 vor 10 in Sankt Martin: Kirchen-Führung mit anschließendem Orgelkonzert, Eintritt frei, Kath. Kirche St. Martin.

Freitag: 10:30 Uhr Historischer Spaziergang durch Langenargen, kostenlose Teilnahme. Ort: Schloss Montfort.

Allgemeine Hinweise

Bücherei, Lese- und Aufenthaltsraum im Münzhof: PC mit Internetzugang. Öffnungszeiten der Bücherei in den Sommerferien (bis 07.09.2012): Mo geschlossen, Di 10-12 und 15-18 Uhr, Mi 10-12 und 15-18 Uhr, Do 10-12 und 15-19 Uhr, Fr 10-12 und 15-18 Uhr.

Öffnung des Recyclinghofes: Mi und Fr 15-17 Uhr, Sa 9-12 Uhr.

Strandbad Langenargen: Täglich geöffnet von 9-20 Uhr. Verlängerte Abend-Öffnungszeiten nur noch bis 18. August Freitag und Samstag bis 21 Uhr.

Tourist-Information verlängert Öffnungszeiten in der Hochsaison: Die Tourist-Info ist bis Ende August wie folgt geöffnet: Mo-Fr 9-18 Uhr, Samstag 9-15 Uhr, Sonntag 9-13 Uhr.

Es wird eingeladen

Jahrgang 1941: -Voranzeige- Tagesausflug mit der DB am Mittwoch, 12. September. Bitte um sofortige Anmeldung mit Überweisung der Unkosten (siehe Jahresrundschreiben).

Literarischer Spaziergang mit Angelika Hermann

Am Donnerstag, 23. August, von 10 bis 12 Uhr mit dem Thema: "Von Kaisern, Königen, Luftschiffen und anderen Blaublütigen am See". Die Führung findet bei jedem Wetter statt! Eintritt ist frei! Treff vor der Bücherei im Münzhof, Marktplatz 24, Langenargen.

Aus der Kunstszene

Museum Langenargen: "Kunst aus der Grafschaft Montfort und dem 1200-jährigen Langenargen"; Sommerausstellung: "Wie halb verwischter Farben Guss" (Malerei von Dietlinde Stengelin), Öffnungszeiten: täglich, außer Mo von 10-12 und von 14-17 Uhr, Führung jeweils Mittwoch 10 Uhr und auf Anfrage.

Buch-Kunst-Galerie Inge Jäger: Ausstellung des Karikaturenkünstlers Wolfgang Steinmeyer bis 15. Oktober.



"Karikaturensommer" in der Buch-Kunst-Galerie Jaeger

Für einen heiteren und fröhlichen Galerie-Sommer sorgen derzeitig die "karikaturhaften Zeichnungen nach der Phantasie" von Wolfgang Steinmeyer. Der Allgäuer Karikaturist - gelernter Schriftsetzer - hat sich ganz seinem Hobby, der Karikatur verschrieben. Detailfreudig und filigran, minutiös und mit viel erkennbaren Alltagsgepflogenheiten zeichnet der Künstler seine Bilder mit feinstem Humor. Mit Tuschfeder, Aquarellfarbe und Buntstiften erweckt er die Welt unserer menschlichen Schwächen zum Leben. Bilder wie z.B. "Schwarzweißdenker" - "innerer Schweinehund" -"Verknallt" – "Yogaübungen" – "Biosprit" amüsieren, lassen den Besucher "zeitloser" werden und die Reise durch 35 Bilderwelten geniessen. Eine zusätzliche Krönung bereiten die poetischen Untertexte. Diese besondere Gabe von Steinmeyers vielschichtigem Humor sollten Interessierte sich nicht entgehen lassen. Verkaufs-Ausstellung täglich in der Buch-Kunst-Galerie Jäger, Marktplatz 14, in LA (Bildtitel oben: Sauwetter!)

Rathausfoyer: Ausstellung von Hans-Peter Koschek mit dem Titel Langenargen – "Profile", Öffnungszeiten: Mo-Fr 8-12:30 Uhr, Mi 14-17 Uhr, Do 14-18 Uhr.

Produzentengalerie im Kavalierhaus (Untere Seestrasse 7): Derzeitige Ausstellung Jochen Oettling. "Zeit-Zeichnung Objekt".

Außerdem in Langenargen MÜNZHOF-PROGRAMM

Im Münzhof wird die Blockflöte befreit: Jahrzehntelang war die Blockflöte

das Hauptinstrument kindlichen Musikmartyriums. Dieses ändert sich am 22. August um 20 Uhr im Münzhof bei dem einmaligen Konzert der Gruppe Wildes Holz mit ihrem Programm "Freiheit für die Blockflöte". Wer hätte gedacht, dass jemand mit der Blockflöte eines Tages "Highway to hell" oder "Walk on the wild side" spielt und das Publikum in wahre Begeisterungsstürme versetzt? Den drei Musikern von Wildes Holz gelingt dieses Kunststück. Wildes Holz bietet eine packende Show, die spontane Komik mit natürlicher Publikumsnähe und ansteckender Spielfreude verbindet, der sich niemand entziehen kann.

Karten für das Konzert erhalten Interessierte an allen Reservix-Vorverkaufsstellen sowie bei der Tourist-Info Langenargen unter 07543/933092 oder im Internet unter www.langenargen-tourismus.de

IM KAVALIERHAUS

Diageschichten aus der Region: Zu einem Diavortrag über die westliche Bodenseeregion lädt Referent Karl Klingenstein am Montag, 20. August, um 20 Uhr ins Langenargener Kavalierhaus ein. Der "Spaziergang in Bildern" zeigt unter anderem die Tier- und Pflanzenwelt entlang der Argen sowie am Bodenseeufer. Eintritt. Karten gibt es nur an der Abendkasse.

Kinderferienprogramm Piratenfahrt auf der Lädine am 22. August

Am Mittwoch, 22. August, organisiert die Tourist-Info um 9.00 Uhr eine Piratenfahrt für Familien und Kinder auf der Lädine, einem historischen Lastensegelschiff. An Bord werden Piratengeschichten und Anekdoten über die Seefahrt auf dem Bodensee in früheren Zeiten erzählt. Die Kinder dürfen sich ihr eigenes Piratenschwert basteln und zur Stärkung gibt es Wienerle und Piratensaft.Die Piratenfahrt beginnt um 9.00 Uhr im Gemeindehafen Langenargen. Unkostenbeitrag. Wer als Pirat verkleidet kommt, zahlt weniger. Anmeldung in der Tourist Info, Tel. 07543/933092. Bei schlechter Witterung entfällt die Piratenfahrt.

Marionetten und Musikinstrumente

Im Rahmen des Langenargener Kinder-Ferienprogramms basteln die Kinder am Montag, 20. August an der Konzertmuschel Marionetten. Am Donnerstag, 23. August stehen Musikinstrumente auf dem Programm. Betreut werden Kinder von 6-14 Jahren. Das Programm findet bei jeder Witterung von 14 bis 17.00 Uhr in der Konzertmuschel am Schloss Montfort statt. Unkostenbeitrag, Anmeldung erforderlich in der Tourist-Information Langenargen, Tel. 07543/933092.

Begeisterte Kinder beim Schnuppersegeln in Langenargen

Einen erlebnisreichen Schnupperse-

gelkurs erlebten 18 Kinder kürzlich im Rahmen des Langenargener Kinderferienprogramms. Organisiert von der Bodensee Segelschule Montfort starteten die 6-12 jährigen Kinder zunächst mit einer lustigen Paddelstaffette, um die Pinnensteuerung und das Fahrverhalten der kleinen Segelboote (Optimisten) kennenzulernen. Danach erklärten die Segellehrer an einem aufgetakelten Optimisten an Land die verschiedenen Kurse zum Wind und die Segeleinstellung. Im Anschluss erfolgten die ersten Segelversuche auf dem Wasser. Nach der Mittagspause mit einem gemeinsamen Mittagessen ging es nachmittags bei gutem Wind nochmal auf's Wasser. Die Kinder lernten auf einem ausgelegten Halbwindkurs mit Wenden und Halsen zwei wichtige Manöver des Segelsports kennen. Bilder vom Segelkurs können von den Eltern der Kinder per E-Mail info@bsm-ssl.de bei der Bodensee-Segelschule Montfort angefordert werden.

Das Kinderferienprogramm Schwäbischer Bodensee ist in der Tourist-Information erhältlich und kann unter www. langenargen-tourismus.dehttp://www.langenargen-tourismus.de runtergeladen werden.

Aus der Nachbarschaft

Manfred E. Scharpf: "Aspekte Faust'scher Sehnsucht: Bis 2. September 2012; Galerie Bodenseekreis, Meersburg; geöffnet Di bis So und feiertags 11 bis 17 Uhr – "Himmlisch" – Das Buch zur Ausstellung, Eintritt; freier Eintritt mit der Bodensee-Erlebniskarte, galerie@kultur-bodenseekreis.de

Landschaft im Wandel: Die Ausstellung wird noch bis 4. November 2012 im Naturschutzzentrum Eriskirch, Bahnhofstraße 24, gezeigt. Öffnungszeiten bis 30.9.: Di, Mi, Do: 14-17 Uhr; Fr, Sa, So, Feiertage: 10-13 Uhr und 14-17 Uhr; Öffnungszeiten ab 1.10.: Di, Mi, Do 14-16 Uhr; Fr 9-12 Uhr; So und Feiertage 14-17 Uhr; Eintritt; www.naz-eriskirch.de; Tel. 0 75 41-81 888

NATURSCHUTZZENTRUM ERISKIRCH

Kinderaktionen in den Sommerferien 2012: – Mittwoch, 22. August, 9.30 Uhr, Treff: NAZ, 2½ Std.: "Wir bauen unseren eigenen Kescher"; Aktion für Kinder von 8-13 Jahren mit Moni Müller, Anmeldung notwendig: 0 75 41-81 888, Unkostenbeitrag. Nach dem Bastelspaß werden die Kescher gleich am Tümpel im Eriskircher Ried ausprobiert.

– Mittwoch, 29. August, 15 Uhr, im Naturschutzzentrum, 2 Std.: "Steinzeitabenteuer". Aktion für Kinder von 9-14 Jahren mit Moni Müller, Eltern/Großeltern dürfen dabei sein (müssen aber nicht), Ende der Aktion am Grillplatz am Strandbad Eriskirch, bei Regenwetter findet die ganze Aktion im Naturschutzzentrum statt. Unkostenbeitrag, Anmeldung notwendig: 0 75 41-81 888. Wir entdecken im

Naturschutzgebiet Pflanzen, die schon unsere Vorfahren genutzt haben...Dann machen wir Feuer auf Steinzeitart, probieren Feuersteinmesser aus und backen Stockbrot am Lagerfeuer. Am Lagerfeuer dürfen dann auch gerne Eltern/ Großeltern dazukommen.

- Mittwoch, 5. September, 10 Uhr,
 Treff: NAZ, 2 Stunden: "Heuschrecken
 musikalische Weitspringer", Aktion
 im Eriskircher Ried für Kinder von 8-13
 Jahren, Unkostenbeitrag, Anmeldung
 notwendig: 0 75 41-81 888. Gerhard Kersting vom Naturschutzzentrum Eriskirch
 erforscht gemeinsam mit den Kindern
 die tollen Hüpfer im Eriskircher Ried:
 Fleischfresser, die andere Heuschrecken
 jagen, Musikanten, die tolle Töne von
 sich geben, Weitspringer
- Außerdem für Kinder und Erwachsene (ohne Anmeldung, kostenlos): Jeden Donnerstagmorgen bis 6. September 2012, jeweils um 9.00 Uhr, Treff am Naturschutzzentrum Eriskirch, 2 Std: Naturerlebnis Eriskircher Ried": Naturkundliche Führung für Kinder und Erwachsene im größten Naturschutzgebiet am deutschen Oberseeufer (kostenlos).

NABU: 16. Europäische Fledermausnacht

Der NABU Eriskirch-Meckenbeuren lädt auf Freitag, 24.08. im Rahmen der 16. Europäischen Fledermausnacht alle Mitglieder und Interessierte zu einem kostenlosen Vortrag über die Biologie, die Gefährdung und den Schutz unserer Fledermäuse mit anschließender Nachtexkursion mit BAT-Detektor ins Eriskircher Ried ein. Dauer ca. 2 Stunden. Treffpunkt: um 19:00 Uhr am Parkplatz Panzerbrücke (Brücke über die Schussen von Langenargen kommend ins Eriskircher Ried); Leitung Reiner Götz (Tel. 07541 / 6402). Die Veranstaltung findet nur bei trockener Witterung statt.

Braunviehzüchter fahren nach Bernstein

Der Braunviehzuchtverein Wangen/ Tettnang führt am Donnerstag, den 30. August 2012 seinen Sommerausflug durch. Das erste Ziel an diesem Tag ist die Firma Alb-Gold in Trochtelfingen. Hier gibt es die Gelegenheit zur Besichtigung, Mittagessen, zum Nudelkauf und zum gemütlichen Spaziergang im Kräutergarten. Danach fahren wir weiter zum ehemaligen Geschäftsführer Walter Kraft nach Bernstein am Neckar. Nach der Besichtigung des landwirtschaftlichen Guthofes und einer Kaffeepause mit Umtrunk kehren wir wieder zurück Richtung Heimat nach Wangen. Wir werden gegen ca. 21:30 Uhr wieder zurück sein.

Anmeldungen ab sofort bei Josef Volkwein Tel.: 07520/6840 oder bei Anika Philipp 0172/ 72 55 764 oder Fax 07587/922 382. Abfahrt ist in Haslach (Turnhalle) um 6:45 Uhr und in Wangen beim ehem. Landwirtschaftsamt um 7:00 Uhr.

Braunviehzuchtverein WA/TT.

Kunstpark am See 2012 – Junge Kunst im Uferpark

Heute Freitag, 17. August, um 18 Uhr wird der neue "Kunstpark am See" eröffnet. Ausgestellt werden großformatige Drucke zum Thema "Wasser" der Studenten des Vorstudiums Gestaltung der Jugendkunstschule Bodenseekreis. Beginnend am Eingang Schloss Montfort führt der Künstler Diether F. Domes einen Spaziergang durch die Open-Air-Ausstellung, die bis Ende Oktober im Uferpark zu sehen sein wird.

Die acht im Kunstpark präsentierten Werke wurden in einer Jurysitzung ausgewählt und werden nun vom 17. August bis zum 31. Oktober in Langenargen zu sehen sein. Für Rückfragen steht ihnen das Kulturamt Langenargen unter der Telefonnummer 07543/933048 zur Verfügung.



"Kunst am See 2011": Dietlinde Stengelin

Schloss Montfort bietet prächtige Kulisse für den Tango-Sommerball

Der Tango-Sommerball am vergangenen Sonntag auf Schloss Montfort war für alle Tanzbegeisterten ein eindrucksvolles Erlebnis. Bei herrlichem Wetter und einem stimmungsvollen Sonnenuntergang tanzten rund 150 Besucher bis in den späten Abend zu südamerikanischen Klängen. Eine Tangoshoweinlage von Claudia und Martin Birnbaumer aus Bregenz war der Höhepunkt dieser rundum gelungenen Veranstaltung.

So zeigt sich auch der Organisator des Sommerballs, Wolfgang Kallina, begeistert "Wir hatten Besucher aus Freiburg, München, Tübingen und Köln, die extra wegen des Sommerballs nach Langenargen gekommen sind. Dass um 23.00 Uhr die Lautsprecher auf der Terrasse mit Rücksicht auf die Gäste der umliegenden Hotels ausgeschaltet werden mussten, war zwar schade, tat aber der guten Stimmung keinen Abbruch", so Kallina. Er und Michael Gürgen von der Schloss-Gastronomie waren zusammen mit den Besuchern einer Meinung "Veranstaltungen wie der Tango-Sommerball beleben die Langenargener Kulturszene und sollen auch in Zukunft weiter angeboten werden".



Gästeehrung auf der Terrasse des Schloss Montfort: Frank Jost von der Tourist-Info Langenargen, durfte am vergangenen Dienstag weitere "Stammgäste" für ihre vielmaligen Besuche und Urlaube in Langenargen ehren. 15 mal bereits hier (li.) Jutta Hillesheim-Scheppach (München, Appartementhaus Knöpfler); schon 20 mal in Langenargen (re.) Christa und Gerhard Franz (Nürtingen, Ferienwohnung Göppinger). Dafür gab es die üblichen Präsente wie Tasche, Blumen, Wein, und Gutscheine fürs Langenargener Museum) sowie das Langenargen-Handtuch.

Juni

Wenn's auf dem Feld nach Erdbeer'n riecht, der Pole durch die Furchen kriecht.
Und auch bis zum Johannitag man jene Fremden gerne mag, weil die sich profitabel bücken, die Nase in die Erde drücken, und dort mit resistentem Rücken die Früchte in die Schälchen pflücken. – Fatal global? – Ist uns egal. – Man gibt sich international.
Gedanklich zieh'n wir unsren Hut, das fremd Gepflückte, es schmeckt gut.

Axel Rheineck

Montfort-Bote im freien Verkauf

Wer den wöchentlichen Montfort-Boten über das Abonnement per Boten ins Haus geliefert bekommt, wird in der Regel sehr zuverlässig bedient, ansonsten kann er bei der Poststelle **multimedia Schneider** reklamieren und bekommt dort kostenlos das fehlende Exemplar. In der Poststelle kann man auch die jeweilige Ausgabe käuflich erwerben (0,60 €).

Ebenso käuflich erwerben (0,60 €) kann man die wöchentlichen Exemplare jeweils ab Donnerstag spätnachmittags **bei**

Kiosk/Schreibwaren Brudermann in der Bahnhofstraße 10



50.000. Badegast dieses Jahres im Strandbad Langenargen. Frank Jost, Leiter der Tourist-Information Langenargen und Coretta Hentzschel vom Langenargener Strandbadteam konnten kürzlich den 50.000. Badegast der Saison 2012 begrüßen. Die glücklichen Gewinner waren Nicole und Lino D'Amore aus Stuttgart, die mit ihren Kindern Anna, Chiara und Giulia sowie Opa Wolfram Bader eine Woche Urlaub in Langenargen verbringen. Als Präsent und Erinnerung erhielten sie einen Blumenstrauß, eine Langenargen-DVD, ein Badetuch sowie einen Gutschein für die Langenargener Eisdiele. Unser Bild zeigt v.l.n.r.: Frank Jost, Lino D'Amore, Wolfram Bader, Nicole D'Amore mit den Kindern Giulia, Chiara und Anna sowie Coretta Hentzschel vom Langenargener Strandbadteam.



Erster Tango-Segeltörn in Langenargen: Zum ersten Tango-Segeltörn sind kürzlich drei Tango-Paare im Langenargener Gemeindehafen gestartet. Bei bestem Wetter legte die Crew am späten Nachmittag nach Bregenz ab, um dort am Abend eine Tango-Veranstaltung im Kesselhaus zu genießen. Nach einer Nacht an Bord standen die beiden folgenden Tage im Zeichen des Segelsports. Ziel am dritten Abend war dann das Langenargener Schloss Montfort, wo ein Tango-Tanzabend auf dem Programm stand. Am letzten Tag des Segeltörns konnte dann nochmal nach Herzenslust gesegelt werden. Die beiden Organisatoren der Tango-Segeltörns, Wolfgang Kallina (Tango-Veranstalter) und Harald Thierer vom Match Center Germany, waren mit der Premiere des Angebotes sehr zufrieden und hoffen bei den nächsten Tango-Segelterminen (9.-12.09. und 14.-17. 10. 2012) weitere Tango-Tänzer und Segler für das Angebot begeistern zu können. Weitere Auskünfte beim Organisator der Langenargener Tango-Tanzabende Wolfgang Kallina, Tel.: 07543/4591 und beim Match Center Germany, Tel. 07543/9618331. Der Programmflyer steht unter http://www.langenargen-tourismus.de/unterkuenfte/urlaubs-angebote.html zum Download zur Verfügung. Unser Bild: Wolfgang Kallina (4. v.r.,) und Harald Thierer (3. v.r.,) mit den Tango-Tänzern kurz vor dem Ablegen.

Infos zur Bürgermeisterwahl in LA am 30. September

Unter dieser Spalte werden wir Infos der Bgm-Kandidaten/-Innen veröffentlichen (Kürzungen behalten wir uns vor). Wir wollen auch für Ausgewogenheit unter den Kandidaten/-Innen sorgen; selbstverständlich können wir nur Infos veröffentlichen, die uns erreichen und die einen rein sachlichen Informationswert für die Wähler/-Innen zur Bürgermeisterwahl beinhalten. Persönliche Veranstaltungstermine der Kandidaten/-Innen gehören jedoch in den kostenpflichtigen Anzeigenteil. Zur letzten Ausgabe vor der Wahl und in der Zeit zur eventuellen Wiederholungswahl bleibt diese Spalte jedoch geschlossen.

Bürgermeisterkandidat will mit eigener Homepage persönlichen Kontakt erleichtern



Der unabhängige Kandidat für die Bürgermeisterwahl Marco Ludwig, hat am Freitag sein Internet-Angebot freigeschaltet. Unter www. marco-ludwig. info sind ab so-

fort tagesaktuelle Informationen zu finden. "Der persönliche Kontakt mit den Menschen steht für mich im Vordergrund", sagte Marco Ludwig am Freitag bei der Freischaltung der Seiten. "Ein informatives Internetangebot erleichtert die Kontaktaufnahme und ermöglicht es, schnell und hürdenlos etwas über mich erfahren zu können", so der 35-Jähige. Der virtuellen Kontaktaufnahme folge im Idealfall ein persönliches Gespräch oder eine Begegnung.

Auf den Seiten sind neben aktuellen Terminen Infos zur Person, Fotos und inhaltliche Schwerpunkte zu finden. Ferner führen Links zu Sozialen Netzwerken, in denen Marco Ludwig ebenfalls vertreten ist. "Meine Homepage wird sich ständig weiterentwickeln, so wie ich im Gespräch mit den Menschen in Langenargen gemeinsame Ideen und Visionen entwickle". Er starte nicht mit einem fertigen Programm in den Wahlkampf sondern wolle Meinungen, Wünsche und Vorstellungen mit einbeziehen. Als Möglichkeit dazu hat Ludwig z.B. eine Facebookgruppe mit dem Namen "Bürger für Langenargen" gegründet. "Nur wenn ich erfahre, was die Menschen bewegt, kann ich gemeinsam mit ihnen Ziele für die Zukunft der wunderschönen Gemeinde entwickeln", sagte Ludwig.

Michael Nachbaur will Bürgermeister Rolf Müller beerben

Michael Nachbaur will sich um die Nachfolge von Bürgermeister Rolf Müller bewerben. Mit einer typischen Postkarte, wie man sie gerne im Urlaub verschickt, meldete der 46-jährige parteilose Tettnanger sein Interesse an einer Kandidatur an. Derzeit führt der Diplom-Verwaltungswirt (FH) als hauptamtlicher Ortsvorsteher den Friedrichshafener Stadtteil Kluftern. Nachbaur ist verheirateter Vater zweier Kinder. Auf der Grußkarte sieht man ihn samt Familie in einem Tretboot über den Bodensee schippern. "Langenargen gefällt uns. Nur zu gerne würde ich als Bürgermeister das Geschaffene sichern und weitere Perspektiven eröffnen", stellt der Rathausprofi in Aussicht. Immerhin 20 Jahre Verwaltungspraxis wirft er in die Waagschale. Nach seinem erfolgreichen Studium an der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung in Kehl arbeitete Michael Nachbaur elfeinhalb Jahre im Bauordnungs- und Bauverwaltungsamt der Stadt Tettnang. Danach stieg er zum Leiter des Fachbereiches Personal + Organisation innerhalb der Tettnanger Stadtverwaltung auf. Knapp sechs Jahre leitete der passionierte Handballer dieses wichtige Amt, ehe er im April 2009 als Ortsvorsteher in den zweitgrößten Häfler Stadtteil Kluftern wechselte.

Hauptamtliche Ortsvorsteher den auch die "kleinen Bürgermeister" genannt - tragen sie doch umfassende Verantwortung für ihre jeweiligen Stadtteile. "Ich könnte mir keine bessere Vorbereitung auf das Bürgermeisteramt vorstellen", ist Nachbaur mit der gesamten Bandbreite kommunaler Daseinsfürsorge betraut. Weil er die Sitzungen des Klufterner Ortschaftsrates als dessen Vorsitzender leitet, erwarb er sich zudem politische Gremienerfahrung. Mit anderen Worten: Als erster Mann von Kluftern mit seinen 3.300 Einwohnern hat Michael Nachbaur alle Hände voll zu tun. So erklärt sich auch, dass Nachbaur seinen Hut in Langenargen noch nicht förmlich in den Ring geworfen hat: "Weil ich in Kluftern Verantwortung trage, werde ich erst Ende August Urlaub für den Wahlkampf nehmen können." Gleichwohl ist Nachbaur seit Wochen eher geräuschlos am See unterwegs und knüpft eifrig Kontakte. In persönlichen Gesprächen in Langenargen, Oberdorf und Bierkeller-Waldeck wolle er "ergründen, ob wir wirklich zueinander passen würden und was Sie von einem guten Bürgermeister erwarten", schreibt der Katholik auf seiner Grußkarte.



Auch das Uferfest Ende Juli nutzte Michael Nachbaur, um mit der Bürgerschaft ins Gespräch zu kommen. Das Bild zeigt ihn mit seiner Ehefrau Margit.

Regionalwerk Bodensee feiert 4. Geburtstag

Mit einem schon zur Tradition gewordenen Geburtstagskuchen feierte das Regionalwerk Bodensee mit seinen Mitarbeitern das vierjährige Bestehen des Unternehmens. Am 28. Juli 2008 war das Regionalwerk Bodensee von den Gemeinden Eriskirch, Kressbronn, Langenargen, Meckenbeuren, Neukirch, Oberteuringen und Tettnang gegründetworden. "Wir haben allen Grund zur Freude und sind stolz, auf das bisher Erreichte.", sagt Geschäftsführer Enno Steffens.

Das Regionalwerk Bodensee feiert auch ein erfolgreiches Geschäftsiahr 2011. Das wesentliche Fazit für das vergangene Jahr lautet: Jahresergebnis und Unternehmensstrategie stimmen. So beträgt der Jahresüberschuss 2011 rund 1 Million Euro vor Steuern. Davon werden 50% an die Gesellschafter ausgeschüttet. Nach Abzug der Steuern sind dies rund 457.000 Euro. Dieselbe Summe verbleibt für anstehende, nachhaltige Investitionen im Unternehmen. Addiert man die Gewinnausschüttungen, Konzessionsabgaben und Ertragssteuern auf, so ergibt sich ein stolzer Betrag von rund 2 Millionen Euro, den das Regionalwerk an seine sieben Gründungsgemeinden zahlt.

Dass die Wertschöpfung in der Region verbleibt, war von Anfang an Ziel bei der Gründung des Regionalwerks. Eine Standortbilanz, die das Regionalwerk Bodensee beim Büro Eckart & Partner aus Ottobrunn in Auftrag gegeben hatte, bringt nun erneut konkrete Zahlen: So konnten im Jahr 2011 regionale Rückflüsse von über 10 Millionen Euro verzeichnet werden. Auch ist das Regionalwerk deutlich mehr als ein Arbeitgeber von 37 Beschäftigten: Durch vergebene Aufträge und Investitionen, Steuern, Abgaben und Gewinnausschüttungen sowie die Kaufkraft der Regionalwerk Mitarbeiter sind in der Region etwa 140 Menschen beschäftigt. Jeder Arbeitsplatz im Regionalwerk ermöglicht etwa 3 weitere Arbeitsplätze in der Region.

Wallfahrt zu Bruder Klaus nach Flüeli am Sa 27.-So 28. Oktober 2012

Pilgern gibt der Seele Nahrung: Immer mehr Menschen spürten es: Pilgern gibt der Seele Nahrung. So ist auch die jährliche Pilgerfahrt des VKL nach Flüeli nicht nur für viele Landvolkmitglieder ein fester Termin im Jahreskalender. Flüeli, die Wirkstätte des schweizerischen Nationalheiligen und Landvolkpatrons Bruder Klaus, kann für Jeden, der sich darauf einlassen will, eine Quelle der Kraft und Nahrung für die Seele sein. Per Bus führt die Reise am Samstag zunächst nach Einsiedeln, dem bedeutendsten Marienwallfahrtsort in der Schweiz. Dort sind alle zu einem feierlichen Eröffnungsandacht eingeladen. Vorher gibt es dort die Möglichkeit zu beichten. Wer körperlich fit ist, kann die anschließenden 15 km

nach Flüeli zu Fuß zurücklegen (etwa drei Stunden Gehzeit). In der Kirche von Stalden, der Heimat von Dorothee, wird eine heilige Messe gefeiert. Stimmungsvoll endet der Abend mit einer Lichterprozession in Flüeli und einer stillen Anbetung in der oberen Ranftkapelle. Die Pilger sind in Hotels vor Ort und in der näheren Umgebung untergebracht. Den feierlichen Abschluss der Wallfahrt bildet ein Festgottesdienst in der Pfarrkirche von Sachseln am Sonntagmittag.

Leistungen: Im Preis eingeschlossen sind Busfahrt, eine Übernachtung in guten Hotels, alle Mahlzeiten von Samstagmittag bis Sonntagmittag und jeweils ein Getränk zum Mittagessen. Die Abfahrtsorte und -zeiten werden nach Anmeldeschluss, Freitag, 5.10.2012, bekannt gegeben.

Anmeldung und Infos über Kosten: Verband Katholisches Landvolk, Jahnstr. 30, 70597 Stuttgart, Tel: 0711 9791-118, Fax: 0711 9791-152.

E-Mail: vkl@landvolk.de

St. Wendelin Oberdorf

Sonntag, 19. August 2012

8.30 Eucharistiefeier

Dienstag, 21. August 2012 18.30 Rosenkranzandacht

Donnerstag, 23. August 2012

18.00 Rosenkranz

18.30 Eucharistiefeier

Hock am Sonntag für ANAWIM

Der Missionsausschuss lädt am So., 19.8. zu einem musikalischen Hock ab 11 Uhr auf dem Platz bei der Kirche St. Martin ein. Für das leibliche Wohl ist gesorgt, neben Weißwurst und Wienerle gibt es den ganzen Tag über leckere selbstgebackene Kuchen. (Wir benötigen noch Kuchen - diese werden gerne am Sonntag-Vormittag bei der Kirche entgegengenommen.). Bei schlechter Witterung findet das Fest am 26.8. statt.



Edith Stein Atheistin, Jüdin und Christin – eine schwierige Heilige

Wer war sie, was hat sie uns heute zu sagen? Was steckt dahinter, wenn eine Frau, die im Judentum zu Hause war, heute von Protestanten, jüdischen Gläubigen und Katholiken gemeinsam verehrt wird? In diesem Jahr jährt sich ihr Geburtstag zum 120 zigsten und ihr Todestag zum 70 zigsten Mal. Frau Greiner Wache wird uns diese Frau vorstellen am Di., 4.9. um 19 Uhr im kath. Gemeindehaus.

> Ihre Kolpingfamilie und der Frauenbund Langenargen

Campingkirche in Gohren

bieten: Ökumenische Familiengottesdienste an den Sonntagen 19. und 26.

August um 10.00 Uhr im Kirchzelt auf dem Campingplatz; und 21. bis 24. 8. 10.00 bis 11.30 Uhr Kinderprogramm mit Theater, Spielen, Basteleien; Mittwoch, 22. 8. 20.30 Uhr: Nachtcafé für Erwachsene "Ein zauberhafter Abend mit dem Zauberkünstler Micha Morino und am Freitag, 24. 8. Fest im Zelt ab 19.00 Uhr "Der große Preis von Gohren - Quizshow". Weitere Infos finden Sie unter www.kircheunterwegs. de oder www.campingplatz-gohren.de.

Die Ferienrunde Werwolfspiele von Düsterwald

... am Samstag, 18. August ab 19.30 Uhr für Jugendliche ab 12 Jahren - in Mariabrunn, Montfortstraße 4 (Kirchengemeindesaal). Anmeldung und Infos bis spätestens 16. August bei Alexander Abele (alexander.abele1993@gmx.de oder Tel. 0176/79435615 zwischen 12.00 und 13.00 Uhr und ab 17.00 Uhr).

Öffnungszeiten des Pfarrbüros während der Ferien:

Montag, Dienstag und Donnerstag-Vormittag von 8:30 bis 11:30 Uhr, sowie Donnerstagnachmittag von 16-18 Uhr. Kath. Pfarramt St. Martin und St. Wendelin: Telefon 2463, Marktplatz

26, 88085 Langenargen. Internet: www.st-martin-langenargen. de oder www.st-wendelin-oberdorf.de

Ev. Kirche Langenargen und Eriskirch-Schlatt

Sonntag, 19. August

9.00 Gottesdienst in Langenargen (Dekan i. R. Müller-Bay)

10.15 Gottesdienst in Eriskirch (Dekan i. R. Müller-Bay)

Urlaub Pfarrer Fentzloff

Pfarrer Ulrich Fentzloff hat noch Urlaub bis 19. August. Vertreten wird er von Pfarrer Adt aus Kressbronn (07543/6594).

Evangelisches Pfarramt Langenargen, Kirchstraße 11, 88085 Langenargen, Telefon: 2469, Fax: 912 683, E-Mail: <Pfarramt.Langenargen@elk-wue.de> Internet: <www.ev-kirche-langenargen. de> Pfarrbüro: Di, Mi, Do 8.30-12 Uhr

Neuapostolische Kirche

Sonntag, 19. August

9.30 Gottesdienst dazu begleitend Kindergottesdienst und für die Kleinsten Vorsonntagsschule

Donnerstag, den 23. August

20.00 Uhr Gottesdienst

Kontakt Neuapostolische Kirche unter E-Mail info.nak-langenargen@gmx.de

Kirchliche Nachrichten

St. Martin Langenargen

Samstag, 18. August 2012

16.00 Trauung

18.00 Rosenkranz

18.30 Sonntag-Vorabendmesse

Sonntag, 19. August 2012

9.30 Rosenkranz

10.00 Eucharistiefeier, im Anschluss Missionshock

14.00 u. 18.00 Rosenkranz

Montag, 20. August 2012

18.00 Rosenkranz

18.30 Vesper

Dienstag, 21. August 2012

18.00 Rosenkranz

18.30 Eucharistiefeier

Mittwoch, 22. August 2012

18.00 Rosenkranz

Donnerstag, 23. August 2012

Eucharistiefeier entfällt – ¼ vor 10 Kirchenführung mit Orgelkonzert entfällt

18.00 Rosenkranz

18.30 Anbetung

Freitag, 24. August 2012

13.30 Trauung

18.00 Rosenkranz

18.30 Eucharistiefeier

Samstag, 25. August 2012

13.30 Trauung

15.30 Trauung

18.00 Rosenkranz

18.30 Sonntag-Vorabendmesse

... hat auch in diesen Wochen viel zu









Der amtierende Bürgermeister Langenargens – Rolf Müller – weiß sehr genau, dass ohne die 120 erwachsenen Helfer/-Innen die Ferienspiele "Mini-La" nicht möglich wären und sprach seinen Respekt und Dank aus für alle "Ehrenamtlichen". Ganz besonders aber auch Dank den einheimischen Betrieben der Gastronomie, die außer am Sonntag – hier ist das Hospital tätig – täglich kostenlos das Mittagessen liefern. Hier wären natürlich noch unzählig viele Sponsoren zu nennen, die diese einmaligen Ferienspiele eigentlich erst möglich machen. Auch Senioren bringen sich mit ihrem "Know-how" ein . . . (re.).

Die 20. Ferienspiele Mini-LA sind eröffnet

Texte und Bilder von hh



Mit diesen Worten eröffnete Bürgermeister Rolf Müller am Sonntag vormittag in der Kirche das Ereignis Langenargens dieser Woche: Über 200 Kinder - einheimische und auch eine nicht geringe Anzahl an Gästekindern – nahmen in den Uferanlagen ihre Stadt "Mini-LA" in Beschlag. Dabei stimmte man sich gekonnt in der katholischen Pfarrkirche St. Martin auf die Ferienspiele ein, mit einem Gottesdienst, kreativ und lebendig gestaltet von Erwachsenen (Petra Paust und Claudia Santus u.a.) sowie Kindern (unser 2. Bild auf dieser Seite). "Ob das abschließende Segensgebet auch ohne Pfarrer für die ganze Woche wirken wird?" fragte sich der unbedarfte Beobachter und begab sich dann in die Mini-LA-Stadt, wo sogleich der Ansturm auf das Arbeitsamt erfolgte, denn es waren tolle Jobs zu erobern, um die beliebten "Montis" – das eigene Geld der Stadt – zu verdienen, mit denen man sich dann im Laufe der Woche einiges leisten konnte, was in der Stadt angeboten wurde. Montag nachmittags dann die Bürgermeister- und Gemeinderatswahl nach vorausgegangenem Wahlkampf. Hier gewann mit deutlichem Abstand die 13-jährige Ina Klotz; die unterlegenen Kandidaten/-Innen mussten sich mit den Ämtern der Gemeinderäte begnügen: Michael Noger, Klara Krayer und David Lucas. Die Bürgermeisterin ergriff dann auch recht couragiert das Mikrofon (3. Bild v.o.) und bedankte sich für die Wahl. Sie will natürlich soviel wie möglich ihrer Versprechungen im Laufe der Woche erfüllen: Wasserschlacht, Fußballturnier u.v.a., zudem wird sie am Donnerstag mit der ganzen Stadt ihren 14. Geburtstag feiern.



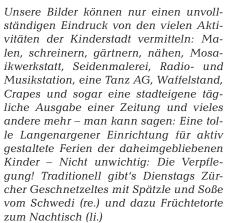


















Wölflinge auf Turnier! Das diesjährige Sommerlager der Wölflingsjungen der katholischen Pfadfinder führte uns zurück in die Ritterzeit, genauer gesagt ins Jahr 1106 in die Zeit Kaiser Heinrichs des Vierten, Kaiser des heiligen römischen Reichs deutscher Nation. Zu seinen Ehren wurde zu Königseggwald ein Turnier der Spitzenklasse ausgetragen. Fünf Adelsfamilien kamen zusammen, um Gemeinschaft zu erleben und sich in Disziplinen wie der Olympiade, dem Kochwettstreit, einem Stadtspiel in Bad Saulgau, dem großen Spiel und einem Fußballturnier zu messen. In unserer Lagerlektüre erfuhren wir von der Geschichte der Marksburg und vom Abenteuer zwei mutiger und ritterlicher Jungen und einem jungen Burgfräulein. Die Geschichte brachte bis zuletzt Hochspannung. Auch das Wetter war uns dieses Jahr gut gesonnen, so hatten wir nur wenig Regen und viel Sonne. Der Höhepunkt des Sommerlagers bildete die große Abschluss-Abendrunde mit Versprechensfeier, bei der wir fünf neue Wölflinge in den Kreis der Pfadfinder aufnehmen durften. Mit viel gutem Essen, Gesang und Schauspiel feierten wir bis tief in die Nacht wie echte Ritter. – Christian Faller, Akela der Meute Kaa.

Heimatsport

FUSSBALLVEREIN LANGENARGEN

Am Sonntag: Start in die Verbandsrunde mit einem Heimspiel

Wie man es sich beim FV Langenargen gewünscht hat, ist es gekommen, denn die Mannschaften um ihren Trainer Gökmen Öksüz starten mit einem Heimspiel in die neue Saison. Gegner ist der Türk SV Wangen, mit dem man – sieht man den Spielplan des letzten Jahres an – nur gute Erinnerungen hat. In der Vorrunde siegte der FVL mit 3:1 und im letzten Spiel der Rückrunde konnte man mit einem 4:0-Erfolg im Gepäck vom Allgäu an den See zurückkommen. FVL-Coach Gökmen Öksüz hält sich allerdings mit Prognosen zum aktuellen Spiel zurück. Schließlich musste er sein

Team auf wichtigen Positionen neu besetzen und "es dauert seine Zeit, bis sich die Mannschaft dann findet", fasst Öksüz den Verlauf der Vorbereitungen zusammen. Sehr schwer sei der Wegfall der beiden Torjäger Christopher Wagner und Tobias Steinhauser zu verkraften. Tobias Steinhauser hat es zum Studium nach Stockholm verschlagen und Christopher Wagner laboriert noch an einer hartnäckigen Knieverletzung. Mit Markus Dillmann hat sich ein weiterer Stürmer aus dem Aktivenbereich verabschiedet und er spielt den Ball nun bei den Senioren. In der Abwehr hinterlässt André Abdessemed, der sich vom Fußball nach vielen hundert Spielen für den FVL zurückgezogen hat, buchstäblich eine große Lücke. Der erfahrene Osman Göksüz, der von der TSG Ailingen zum FVL gestoßen ist, soll ihn ersetzen. Auch Philipp Birkhofer vom SV Horgenzell scheint für die Defensive eine echte Verstärkung zu sein. Von der eigenen Jugend ist im Moment nur Julian Steinhauser intensiv mit dabei. "Er hat sich gut gemacht", lobt ihn Gökmen Öksüz nach den ersten Spielen. Die Spiele beginnen am Sonntag wie immer um 13.15 Uhr (Reserven) und um 15 Uhr.

"Psychopathen" sind nicht aufzuhalten – Wanderpokal des 22. Volleyball-Mixed-Turniers in Oberdorf geht nach Langenargen

Einmal im Jahr steht das beschauliche Oberdorf vor den Toren Langenargens ganz im Zeichen des Volleyballsports. Zum 22. Mal trafen sich vor kurzem 24 Teams aus dem gesamten Bundesgebiet, der Schweiz, Liechtenstein, Südtirol und Österreich, um sich auf den sechs Freiplätzen im Argenstadion zu messen. Im spannenden Finale setzten sich schließ-



lich die "Psychopathen" des Turnvereins Langenargen (TV 02) gegen die "Oldies & Goldies" aus Kressbronn, vor dem "PC Osterfeld" und den "Vonweithergereisten" aus Südtirol durch.

Sie nennen sich "Volleyfanten", "Tri Tra Trallllala", "Los Raketos", "Kann ich nicht lesen" aber auch "Flisch, Flöhlisch, Flei" oder "Schorle für die Mädels": Wer an diesem Wochenende einen Spaziergang durch Oberdorf unternahm und sich wunderte, warum verführerischer Grillduft, lautes "Punkte! Punkte! Punkte!"-Geschrei, und lustige Gesangseinlagen durch den Ort schallten, während Campingbusse und Wohnmobile mit Zelten gepackt hin und her fuhren, brauchte sich nur kurz zu wundern: In nächster Nähe zum Wasser, machten es sich über 200 sportliche Protagonisten samt deren Anhang und Fans so richtig heimelich; installierten Hängematten, platzierten bunte Sonnenschirme, pusteteten Luftmatratzen auf und teilten sich

den begehrten Mückenschutz.

Spass und Ehrgeiz heißt die Wunderformel: "Dieses Turnier hat inzwischen Kultcharakter und lebt von seiner einmaligen, freundschaftlichen Atmosphäre. Das gesamte Argenstadion hat sich zu einem großen, sportlichen Familienfest für jung und alt entwickelt", sagte der Vorsitzende der Sportfreunde Oberdorf und Mitorganisator Michael "Zelli" Zell im Gespräch mit der Presse.

Vanessa (34 Jahre), Robbi (39) und der kleine David (11) sind seit sieben Jahren dabei und lieben den Gemeinschaftssinn: "Volleyball bestimmt einen großen Teil unserer Freizeit. Hobbyturniere, wo von der unteren Ligen bis zur zweiten Bundesliga Teilnehmer starten, haben ihren ganz besonderen Reiz. Spaß, Freude aber auch ein Schuss Ehrheiz heißt die Wunderformel in Oberdorf".

Neben den sportlichen Zielen – zu gewinnen gab es traditionell für die Sieger den begehrten, großen Wanderpokal –



kam natürlich auch das Feiern nicht zu kurz, wie "Zelli" betonte: "Disco-Sound am Freitag und Live-Musik mit den Jags am Samstag, dazu super Stimmung – tagsüber bestes Wettkampfwetter, was will man als Veranstalter mehr. Wir freuen uns schon heute aufs nächste Jahr, wenn unsere heimischen Psychopathen den Titel verteidigen".

EISSTOCK-SCHÜTZEN-CLUB

Montfortcup der Eisstockschützen am Wochenende

Am Wochenende geht es bei den Eisstockschützen Langenargen wieder einmal hoch her, denn insgesamt 35 Eisstock-Teams werden beim spannungsgeladenen Montfort-Cup im Sportzentrum Langenargen erwartet. Super Gegner, also hochklassige Moarschaften, werden u.a. am Samstag beim Herrenturnier erwartet. Dabei sind die Wölfe aus Freiburg, dann starke Vorarlberger Teams, wie Dornbirn, Bregenz, Hard und Bludenz, die sicherlich um den Sieg mitspielen können, der Nachbar aus Friedrichshafen, der immer für eine Überraschung gut ist, die Freunde aus Munderkingen, ein starkes bayrisches Team aus Daglfing, zwei Moarschaften aus der benachbarten Schweiz, u.a. die Soorsischliifer, und weitere Teams aus Reutte/Tirol, Mönchweiler, Schömberg, Untermeitingen, Kleinwalsertal, Gersthofen und der Hausherr Langenargen. Das ist eine Mischung von Moarschaften, die es so bisher nicht gab, also bewährte und bekannte Gegner, aber auch neue, bisher nicht in Langenargen dagewesene Eisstockschützen. Man darf gespannt sein, ob die etablierten Mannschaften ihre gefürchtete Konstanz und Klasse zeigen können. Im letzten Jahr hatten die Vorarlberger Teams Dornbirn, Hard und Bludenz den Sieg unter sich ausgespielt, denn sie belegten Rang eins bis drei.

Am Sonntag dann traditionell die Mixedmannschaften, ebenfalls international besetzt. 6 Teams aus Österreich, wie Vils, Bürs, Egg, Dornbirn, Hörbranz und Mäder. Dann eine Spielvereinigung zwischen Frauenfeld und Friedrichshafen sowie die deutschen Moarschaften aus Friedrichshafen, Ebhausen/Glashütte, Weissensberg, Weingarten, Glashütte und Langenargen. Doch auch hier wird es für die deutschen Teams hart, denn im letzten Jahr gab es auch hier österreichische Dominanz: SSV Mäder vor CdE Dornbirn und dem ESV Egg. Parallel zum Mixedturnier wird es einen Duowettbewerb geben. Im Gegensatz zu den üblichen vier Spielern in einem Team treten hier nur zwei Spieler pro Team auf, die aber die gleiche Anzahl an Schüben absolvieren, d.h. doppelte Belastung für die Sportler. Wenigstens hier konnten die Häfler die Ehre für die deutschen Teams retten. Das Turnier beginnt an beiden Tagen um 8:30 Uhr und endet am Nachmittag gegen 15:00 Uhr.Der Eintritt ist frei, für gute Bewirtung ist gesorgt.

Energiegenossenschaft Bodensee eG hält 9. Aufsichtsratssitzung ab

In ihrer Aufsichtsratssitzung am 31.07. hat die Energiegenossenschaft die beiden Vorstände Dieter Sautter und Daniel Röther in ihrem Amt bestätigt. Der Aufsichtsratsvorsitzende Roland Karl Weiß (Bürgermeister a.D., Meckenbeuren) dankte den Herren für ihr ehrenamtliches Wirken in den letzten drei Jahren und wünschte ihnen auch für die Zukunft ein weiterhin glückliches Händchen. "Die erneute Berufung zum Vorstand ist Bestätigung für Vergangenes und Motivation für zukünftige Aufgaben", so Röther. "Das Thema Energiewende gilt es ernst zu nehmen, anzupacken und aktiv mitzugestalten". Die Energiegenossenschaft konnte seit ihrem Bestehen 2009 immerhin zwanzig Photovoltaikanlagen bzw. Teilbauabschnitte realisieren. Seit März 2012 stehen nunmehr rd. 524 kwpeak installierte Leistung zur Verfügung. "Diese ermöglicht die Erzeugung

von jährlich rd. 500.000-520.000 kWh Strom und entspricht umgerechnet dem durchschnittlichen Jahresbedarf von ca. 130 Haushalten", so Sautter.

Mit Unterstützung des Regionalwerks Bodensee, dessen Mitarbeitern und den Mitgliedern des Energiebeirats konnte die Energiegenossenschaft 2009 ins Leben gerufen werden. Ein gutes Bespiel dafür, wie die Energiewende mit aktiver Bürgerbeteiligung erfolgreich und nachhaltig gestaltet werden kann.

Die Photovoltaikanlagen im Überblick: Sporthalle Eriskirch 64,8 kWp, 4. Quartal 2009 – Feuerwehrhaus Meckenbeuren 18,1 kWp, 4. QT 2009; Dächer Regionalwerk 67,8 kWp, 4. QT 2009; GS Oberteuringen 32,1 kWp, 1. Halbjahr 2010; Bauhof Oberteuringen 24,4 kWp, 1. HJ 2010; Kindergarten Krumbach 13,4 kWp, 1. HJ 2010; GS Obereisenbach 57,1 kWp, 1. HJ 2010; Feuerwehrhaus Eriskirch BA 1, 24,4 kWp, 1. HJ 2010; Feuerwehrhaus Neukirch 9,5 kWp, 1. HJ 2010; Bauhof Neukirch 17,2 kWp, 1. HJ 2010; Argen-

talschule Laimnau BA 1, 18,0 kWp, 1. HJ 2010; GS Kehlen 19,2 kWp, 1. HJ 2010; Sporthalle Oberteuringen 36,1 kWp; 1. HJ 2010, Sporthalle Langenargen 16,1 kWp, 1. HJ 2010; Feuerwehrhaus Eriskirch BA 2 10,9 kWp, 3. QT 2010; GHS Neukirch 14,2 kWp, 3. QT 2010; Kindergarten Bürgermoos 15,5 kWp, 3. QT 2010; Argentalschule Laimnau BA 2, 11,2 kWp, 4. QT 2010; GS Hiltensweiler 23,2 kWp, 4. QT 2010; Bauhof Oberteuringen BA 2 30,9 kWp,1. QT 2012.

Hintergrund: Ende 2008 hatten sich engagierte Bürger aus dem Bodenseekreis zusammengetan und gemeinsam mit dem Regionalwerk Bodensee über Möglichkeiten diskutiert, wie man vor Ort eine umweltfreundliche und nachhaltige Stromerzeugung fördern und gleichzeitig eine interessante Rendite erwirtschaften kann. Aus dieser Initiative ist Anfang 2009 ein ehrenamtlicher Energiebeirat hervorgegangen, der u.a. vorschlug, eine Genossenschaft zu gründen. Ziel der daraus entstandenen

Energiegenossenschaft Bodensee (EgB) ist es, lokale, regionale und überregionale Projekte zur Erzeugung erneuerbarer Energien anzuregen, zu realisieren, wirtschaftliche Anreize dafür zu schaffen und gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern, Kommunen, Unternehmen und Institutionen des Bodenseekreises einen aktiven Beitrag zum Klimaschutz vor Ort zu leisten.

Reisen einmal anders

Wer hat es nicht schon gehört? Jugendliche reisen inzwischen nicht mehr mit dem Fahrrad zum nächsten Campingplatz und machen ihre Abiturientenabschlussfahrt nicht in einer bescheidenen Jugendherberge. Nein, sehr oft wird nach der bestandenen Prüfung "Party" gemacht in Spanien oder anderen angesagten Ferienorten. Natürlich gönnen wir jedem die angemessene Belohnung nach Lernstress und Prüfungsangst – aber es geht natürlich auch anders:

Vom 3. August bis zum 17. August kamen Jugendliche aus 16 Nationen in Karlsruhe zusammen und pflegten gemeinsam Kriegsgräber. Ziel war es, den Austausch zwischen den Jugendlichen zu fördern, Vorurteile abzubauen, gegenseitiges Verständnis und Vertrauen zu schaffen und Interesse an anderen Kulturen zu wecken.

Eng mit der Arbeit am Kriegsgrab verbunden war das Thema Bildung und so wurden in dieser Zeit auch Seminare und

Ausstellungen besucht. In gemeinsamen Workshops wurde die Friedensarbeit des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge, der auch diese Jugendbegegnung organisiert, deutlich. Neben all diesen ernsten Themen kam aber auch der Bereich "Begegnung" nicht zu kurz. Deutschland und das nahe Elsass wurden erkundet, Spaß und Spiel rundeten das Programm ab.

Der Volksbund bietet rund 90 dieser Reisen im In- und Ausland jedes Jahr an. Neugierig geworden? Kontakt: Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V., Bezirksverband Südbaden-Südwürttermberg, 78462 Konstanz, 07531 9052-0 oder bv-konstanz@volksbund.de – Gerne übersenden wir Programme und Informationen.

Umfrageaktion: Unerlaubte Telefonwerbung

Unerbetene Werbeanrufe, die häufig mit einem untergeschobenen Vertrag enden, sind weiterhin ein Dauerthema in der Verbraucherberatung. Das Gesetz zur Bekämpfung unerlaubter Telefonwerbung jährt sich am kommenden Samstag zum dritten Mal, ohne das es Wirkung zeigt. Die Verbraucherzentralen führen noch bis zum 16. September eine Umfrage zu unerlaubter Telefonwerbung durch.

Mal gaukeln sie einen Gewinn vor, ein anderes Mal geben sie sich als Datenschützer oder sogar Verbraucherschützer aus. Am Ende steht immer der Versuch, dem Angerufenen einen kostenpflichtigen Vertrag unterzuschieben. Mit dem Verbot solcher unerwünschten Anrufe sollte dem Einhalt geboten werden, doch die Erfahrung aus der Beratung der Verbraucherzentralen zeigt, dass diese Regelung keine Wirkung zeigt. Im Gegenteil: Die Maschen der Abzocker werden immer dreister. Mit gefälschter Telefonnummer und Namen von echten Institutionen oder Phantasieeinrichtungen werden die Angerufenen überrumpelt. Seit nunmehr drei Jahren besteht das Gesetz zur Bekämpfung unerlaubter Telefonwerbung. Verstöße können sogar mit einem Bußgeld geahndet werden. Doch wie sollen die Anrufer ausfindig gemacht werden, solange die richtigen Namen verschwiegen und falsche Rufnummern eingeblendet werden? "Am Telefon abgeschlossene Verträge sollten nur nach schriftlicher Bestätigung gültig sein", fordert Dunja Richter, Juristin bei der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg. "Damit wäre diesen Betrügern schnell das Handwerk gelegt." Verbraucherzentralen fordern daher seit Jahren die sogenannte "Bestätigungslösung".

Noch bis zum 16. September führen die Verbraucherzentralen eine Onlineumfrage zu unerlaubten Werbeanrufen durch:

Unter www.vz-bw.de/aktion-telefon können Verbraucher ihre Erfahrungen mit unerbetenen Anrufen schildern. Die Ergebnisse der Umfrage werden bundesweit ausgewertet und veröffentlicht.



Trotz Ferien fischereiliche Weiterbildung – Grundschulkinder besuchen in den Sommerferien die Fischereiforschungsstelle. 21 Grundschulkinder, die während der Sommerferien das Betreuungsprogramm der Gemeinde wahrnahmen, besuchten mit ihren Betreuerinnen am Vormittag des 1. August die Fischereiforschungsstelle (FFS) in Langenargen. Die Kinder bekamen zuerst in einer kleinen Führung durch die Räumlichkeiten der Außenstelle des Landwirtschaftlichen Zentrums Aulendorf einen ersten Einblick in die angewandten Forschungsarbeiten. Sie konnten dabei sowohl Fische, als auch Forscher live erleben. Aber auch das angewandte Lernen, das Selbst-Erfahren, kam nicht zu kurz: Die Kinder durften Fanggeräte aufbauen, Flusskrebse fühlen und erste Altersbestimmungen an Fischen durchführen. Auch äußerst seltene Donaufische wurden gezählt – im Aquarium, versteht sich. Die Kinder waren nach zwei Stunden voller neuer Eindrücke und Erfahrungen und auch die Betreuerinnen bekamen so manches Neues zu hören, alle waren jedenfalls vollauf zufrieden. Ein Besuch im nächsten Jahr wurde schon "angedroht".